

## **Ergebnisprotokoll**

der 1. (konstituierenden) Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten  
(VIII. Wahlperiode)  
am 24.11.2011

**Tagungsort:** Sitzungssaal 8A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,  
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

**Beginn:** 11:00 Uhr **Ende:** 12:20 Uhr

**Teilnehmer:** Herr Herkströter, Vorsitzender der Regionalversammlung Südhessen (RVS)

Frau Arnold	Herr Helfmann	Herr Karl
Herr Dr. Dapp i.V.	Herr Herkströter i.V.	Herr Kasseckert i.V.
Herr Göllner	Frau Hoffmann	Herr Müller
Herr Gerfelder i.V.	Frau Huf i.V.	Herr Röttger i.V.
Frau Hechler	Herr Jung	Herr Zebunke

**Mitglieder des Präsidiums:** Herr Schindler Herr Walter

**Fraktionsgeschäftsführerinnen/** Frau Suffert

**Fraktionsgeschäftsführer:**

**Obere Landesplanungsbehörde:** Herr Dr. Beck Frau Güss  
Herr Krämer Frau Sander  
Herr Hennig

**Gäste:** Herr Schneider; 1. Stadtrat der Stadt Langen  
Herr Sehring und Herr Ott; Firma Sehring

**Schriftführerin:** Frau Scheuermann

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden der Regionalversammlung
2. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
3. Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. Beschluss gemäß § 10 Abs. 6 und § 13 Abs.1 HLPG zur Planänderung des Regionalplans Südhessen / RegFNP 2010 für den Bereich Langen;  
Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten  
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. VIII / 8.0**
5. Anfragen und Mitteilungen

**zu TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Regionalversammlung

Der Vorsitzende der Regionalversammlung, **Herr Herkströter**, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist und gegen die vorgeschlagene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden. Sodann rief er die von den in der Regionalversammlung vertretenen Fraktionen benannten Ausschussmitglieder auf und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Bezugnehmend auf TOP 4 begrüßte **Herr Herkströter** als Vertreter der Stadt Langen Herrn 1. Stadtrat Schneider sowie Herrn Sehring und Herrn Ott von der Firma Sehring.

**zu TOP 2:** Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Von der Fraktion DIE GRÜNEN wurde Herr Michael Göllner (SPD) vorgeschlagen.  
Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

#### **Abstimmung:**

In offener Abstimmung wurde **Herr Michael Göllner** einstimmig zum **Ausschussvorsitzenden** gewählt.

Herr Göllner nahm die Wahl an.

**zu TOP 3:** Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Von der SPD-Fraktion wurde Herr Thomas Zebunke (DIE GRÜNEN) vorgeschlagen.  
Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

#### **Abstimmung:**

In offener Abstimmung wurde **Herr Thomas Zebunke** einstimmig zum **stellvertretenden Ausschussvorsitzenden** gewählt.

Herr Zebunke nahm die Wahl an.

**zu TOP 4:** Beschluss gemäß § 10 Abs. 6 und § 13 Abs.1 HLPG zur Planänderung des Regionalplans Südhessen / RegFNP 2010 für den Bereich Langen;  
Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten  
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. VIII / 8.0**

**Herr Dr. Dapp (DIE GRÜNEN)** begründete den Antrag seiner Fraktion. Insbesondere ging er auf die Bannwald- und Grundwasserproblematik ein.

**Herr Sehring** sowie **Herr Ott** erläuterten das Vorhaben der Firma Sehring und nahmen detailliert Stellung zum Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN. Beide wiesen insbesondere darauf hin, dass eine Zustimmung zu diesem Antrag eine existenzielle Bedrohung für die Firma Sehring darstelle.

**Herr Schneider (Stadt Langen)** berichtete, dass die Stadt Langen ein großes Interesse daran habe, dass die Firma Sehring auch in Zukunft am Standort Langen Sand und Kies abbauen könne. Da im Planfeststellungsverfahren die Raumverträglichkeit oder auch die Raumunverträglichkeit festgestellt werde, solle man dieses jetzt nicht unterbrechen.

Bezugnehmend auf die Grundwasserproblematik vertrat **Herr Dr. Dapp (DIE GRÜNEN)** die Auffassung, dass durch die geplante Stilllegung der beiden Brunnen in Zeppelinheim die Grundwasserproblematik nicht zu lösen sei, da die Ressource Wasser durch den geplanten weiteren Abbau dennoch geschädigt werde.

**Frau Hechler (SPD)** fragte nach, ob durch die geplante Stilllegung der Brunnen in Zeppelinheim an anderer Stelle die Fördermenge erhöht werden müsse, um dem Trinkwasserbedarf gerecht zu werden.

**Herr Ott (Firma Sehring)** ging davon aus, dass eine Erhöhung der Fördermenge nicht geplant sei, da bei anderen Brunnen der Stadtwerke Neu-Isenburg voraussichtlich genügend Kapazität vorhanden sei, um die relativ kleine Fördermenge der Brunnen Zeppelinheim zu ersetzen.

**Herr Göllner** bat, diese Aussagen zu konkretisieren und diese Zahlen als Information dem Protokoll beizufügen. **-wird nachgereicht!**

**Frau Arnold (DIE GRÜNEN)** fragte nach der Art des Verfüllmaterials und machte darauf aufmerksam, dass selbst bei Verfüllung mit unbelastetem Material Beeinträchtigungen des Grundwassers nicht ausgeschlossen werden könnten.

**Herr Ott (Firma Sehring)** erklärte, dass ausschließlich unbelastetes Verfüllmaterial, das ständig kontrolliert werde, benutzt werde.

**Frau Huf (DIE GRÜNEN)** fragte nach, wie hoch der Anteil der Bannwaldfläche, die aufgehoben werden solle, sein dürfe ohne dass die noch verbleibende Restfläche ihre Funktion als Bannwald verliere.

**Herr Hennig** erläuterte, dass die Ausweisung einer Vorrangfläche für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten im Regionalplan eine Bannwaldaufhebung nicht ersetze. Die Klärung der Frage, ob eine solche Aufhebung im vorliegenden Fall möglich sei, werde im bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren geklärt werden. Die Frage, wie viel ha eines Bannwaldes aufgehoben werden können, ohne dass dieser seine Bannwaldfunktion verliere, könne er jedoch nicht beantworten.

Im Anschluss informierte **Herr Krämer** über den formalen Ablauf eines RegFNP-Änderungsverfahrens nach BauGB und HLPG. Nach geltender Rechtslage sei auch die Änderung einzelner regionalplanerischer Festlegungen mit großem Verfahrensaufwand verbunden - siehe Anlage.

**Herr Röttger (CDU)** schlug wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieses Themas vor, dieses in der gemeinsamen Sitzung des HPA und ÄR weiter zu beraten.

**Herr Gerfelder (SPD)** erkundigte sich, ob die Planänderungs- und Planfeststellungsverfahren parallel liefen oder ob das Planfeststellungsverfahren bis zum Abschluss eines Planänderungsverfahrens ausgesetzt werde.

**Herr Dr. Beck** erklärte, dass das Planfeststellungsverfahren unabhängig vom Planänderungsverfahren laufe und ergebnisoffen geführt werde. Die heute angesprochenen Belange würden geprüft und es werde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Er sehe derzeit keine rechtliche Handhabe für die Aussetzung des Planfeststellungsverfahrens. Zur Frage, welches Verfahren zuerst beendet sei, könne derzeit noch keine Aussage getroffen werden, da dies abhängig vom individuellen Verfahrensablauf sei.

Für die **SPD-Fraktion** beantragte **Herr Gerfelder** die Verschiebung der Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. VIII / 8.0** - auf den HPA.

**Hiergegen gab es keine Einwendungen.**

**zu TOP 5:** Anfragen und Mitteilungen

Da keine Wortmeldungen vorlagen, beendete **Herr Göllner** um 11: 40 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende der  
Regionalversammlung Südhessen



(Martin Herkströter)

Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten

gez.: Michael Göllner

Die Schriftführerin

gez.: Conny Scheuermann